

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

**Bullingerkirche**  
**Johanneskirche**  
**Citykirche**  
**Offener St. Jakob**

ZHZ054



VERLOSUNG

## Quiz zur Welt der Ozeane

Das Meer bedeckt siebenzig Prozent der Erdoberfläche, die Ozeane sind weltweit der grösste Lebensraum. Wie aktuell ist Ihr Wissen über die Ozeane und die Lebewesen darin? Wir verlosen zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: J.-C. Dupasquier

2

Es gibt geschätzt 2,15 Millionen Meerestierarten. Wie viele davon sind noch unentdeckt?

- [RES] Circa 92 Prozent
- [LAV] Circa 5 Prozent
- [RIK] Circa 20 Prozent

1

Wie lange kann ein Blauwal unter Wasser die Luft anhalten?

- [SIU] 50 bis 60 Minuten
- [MEE] 15 bis 20 Minuten
- [ROV] 5 bis 10 Minuten

4

Welches ist die am meisten verbreitete Abfallart?

- [RARA] Plastik
- [HUTZ] Zigarettenstummel
- [FINA] Alu

3

Was würde effizient und rasch gegen Unterwasserlärm helfen?

- [SC] Wenn alle Schiffe langsamer fahren würden.
- [RI] Wenn Kreuzfahrtschiffe ab einer bestimmten Grösse verboten würden.
- [LA] Wenn alle Wellenbrecher abgebaut würden.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. November an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Textbüro Konrad GmbH  
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg in Wollishofen.

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Himmelsbrot» gesucht.

## Veranstaltungen

So, 29. Oktober, 9.30h

Tele Züri  
Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Kilchberg  
Pfarrerin Sibylle Forrer

Mi, 1. November, 18h

Día de Muertos:  
Kinderprogramm  
Umgang mit Trauer in der Kindheit  
Offener St. Jakob

Donnerstags,  
ab 2. November, 9.30–10h

Spirituelle Feier –  
Musik Wort Stille  
Pfarrerin Nikolett Mócziz  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

Sa, 4. November, 19h

Jahreskonzert Gospel  
«If I Can Dream»  
Kirche Auf der Egg

Sa, 11. November, 19.30h

Leimbacher Konzerte  
«Warum toben die Völker»  
Kirche Leimbach

So, 12. November, 9.30h

Tele Züri  
OMG! Aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich  
 Pfarrerin Kathrin Rehmat  
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 18. November, 19.30h

Konzert «die Schöpfung»  
Oratorium von Haydn  
Laudate Chor: [www.laudate.ch](http://www.laudate.ch)  
Grosse Kirche Altstetten

So, 25. November, 19h

Konzert Tinu Heiniger  
Lieder über das Leben und Sterben  
Pfarrerin Muriel Koch  
Kirchgemeindesaal Altstetten

Mi, 29. November, 18h  
Benefiz-Anlass der Demenz Forschung Schweiz  
«20 Jahre Stiftung Synapsis»  
Dr. Christoph Held,  
Gerontopsychiater  
Dr. Margrit Leuthold,  
Präsidentin der Stiftung  
Kirche St. Peter



WEBSITE  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



FACEBOOK  
Reformierte Kirche Zürich



OMG!  
@omg\_zh



YOUTUBE  
@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM  
reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN  
Reformierte Kirche Zürich



Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

statt. Indem wir unsere Räume vermehrt teilen, machen wir sie breiteren Kreisen zugänglich und leisten einen aktiven Beitrag an eine zeitgemässe Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir freuen uns, Projekttil Gastrecht zu geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Kirchen!

**MICHAEL HAUSER**  
Kirchenpfleger

**G**eschätzte Reformierte der Kirchgemeinde Zürich

Kommen Sie wieder einmal in die Kirche! Es kann, muss aber nicht der Sonntagsgottesdienst sein. Geniessen Sie über Mittag Augenblicke der Stille im St. Peter. Zeigen Sie Ihrem Besuch die Chagall-Fenster oder den Turmblick über die Stadt von unseren Münstern. Vermählen Sie sich in der alten Kirche Schwammendingen. Schauen Sie den Parlamenten in der Bullingerkirche über die Schultern. Oder gehen Sie neuerdings in die Kirche Auf der Egg in Wollishofen: Dort bewegt das Künstlerkollektiv Projekttil – mit dem grössten Pixel-Aquarium von Europa – ein eindrückliches und lehrreiches Lichtspiel für Jung und Alt, für Freund:innen, Nachbar:innen und Arbeitsteams.

Kirche für andere bleibt Kirche für uns. Auch in Zukunft finden ausgewählte Gottesdienste in der Kirche Auf der Egg

**TITELSEITE**

Unsere Titelseite zeigt einen Eindruck der 3-D-Animationen des Künstlerkollektivs Projekttil in der Kirche Auf der Egg.  
Quelle: Jean-Cristophe Dupasquier

**IMPRESSUM**

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

**HERAUSGEBERIN**

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION**

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

**PRODUKTION**

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

**REDAKTION  
KIRCHENKREIS VIER FÜNF**

Maria Schäfer  
Bettina Bachmann  
Christine Moosmann

**NEWSLETTER-VERLOSUNG**

**Margrit Bär sagt  
Danke**

Margrit Bär ist die glückliche Gewinnerin unserer Newsletter-Verlosung: Den Gutschein für zwei Übernachtungen im Ferienzentrum Magliaso löste die 71-Jährige im August mit ihrer Tochter ein. Für Ruhesuchende sei es der ideale Ort zum Abschalten, sagt sie und lobt das freundliche Personal.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Website.



## KIRCHE FÜR JÜNGERE

**Schenkhaus: Labor für frische Ideen**

*Schenkhaus: ein Kulturort, der die Freude am Schenken zelebriert.* Quelle: Schenkhaus Zürich

**Mit vielfältigen Ausdrucksformen lanciert die Kirchgemeinde ein neues Format: das Schenkhaus. Den Auftakt machte die neue Alltagskirche für junge Menschen mit dem Schenkhaus-Kreativ-Festival.**

Die Besucher:innen des ersten Schenkhaus-Kreativ-Festivals im September erhielten beim Eintreten einen schlichten Stoffbeutel. Und dann ging das Stöbern los durch die gebrauchten Kleider, Hüte, Schmuckstücke oder Taschen. Die ausgewählten Teile kamen in den Beutel – gratis! «Wir wünschen

uns, im reichen Zürich eine Kultur des Schenkens zu etablieren», sagt Michael Weyrich, Mitorganisator und Teil des Projektteams von Soda Studios, Innovationspartner der Kirchgemeinde Zürich. «Die Freude am Weitergeben und Grosszügigkeit liegen dem Schenkhaus zugrunde.» An den Kreativständen konnte man die neuen Kleider verschönern und personalisieren. Mit einer digitalen Finesse verlieh das Schenkhaus-Team der Geste des Schenkens eine weitere Ausdrucksform: Alle Kleider trugen einen QR-Code. So konnte man sich bei den Vorbesitzer:innen bedanken.

Das Schenkhaus-Team steht bereits in den Startlöchern für den nächsten Kleidertauschanlass am 25. November im Zirkusquartier. Das Schenkhaus versteht sich als neuer Kulturort und Alltagskirche für junge Menschen in Zürich, es entwickelt sich stetig weiter und hat keinen festen Standort. So ist es wie ein Labor, wo junge Menschen Freiräume zum Ausprobieren und Mitgestalten haben. Neben Kleidertauschevents kann das auch mal ein Konzert oder eine Lesung sein. Gemeinsam ist den Anlässen, dass sie gegen den Strich gedacht sind und kein kommerzielles Interesse verfolgen. Und im Kern bleibt die Absicht, sich gegenseitig zu beschenken – mit Zeit, Musik, Wertschätzung oder einem Gebet.

**ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH**

*Hohlstrasse 256*

*Schenkhaus-Kreativ-Festival*

*Samstag, 25. November, 16–24 Uhr*

## WOCHE DER RELIGIONEN

**Abschluss Disputationen**

Die Disputationen 2023 wurden mit diversen Anlässen gefeiert. Den Abschluss bilden ein religionsoffener Gottesdienst und ein Podium zum Thema Demokratie und Religion während der Woche der Religionen. Die Gäste von Dr. Matthias Mettner erörtern, wie stark Religionen heute gesellschaftlichen Einfluss nehmen.



**KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE**

*Sonntag, 12. November,  
10.30 Uhr und 12 Uhr*

## VERANSTALTUNGSREIHE

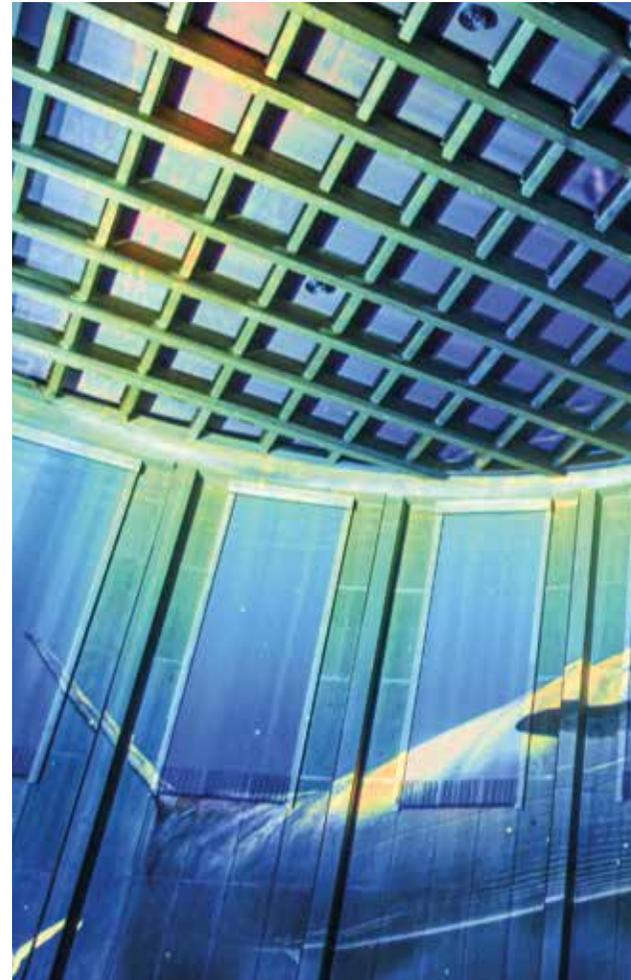
**Gott ist keine Spiesserin**

Im Dezember startet eine Veranstaltungsreihe: Gott ist keine Spiesserin – feministisch unterwegs in Zürich. 2024 finden in allen Kirchenkreisen Anlässe zur feministischen Theologie, ihren Facetten – und ihrer Bedeutung für die Zukunft statt. Der Auftakt macht ein Podium am 4. Dezember.



**ST. PETER**

*Podium als Auftakt  
Montag, 4. Dezember, 19 Uhr*

**Dank Co-Nutzung:**

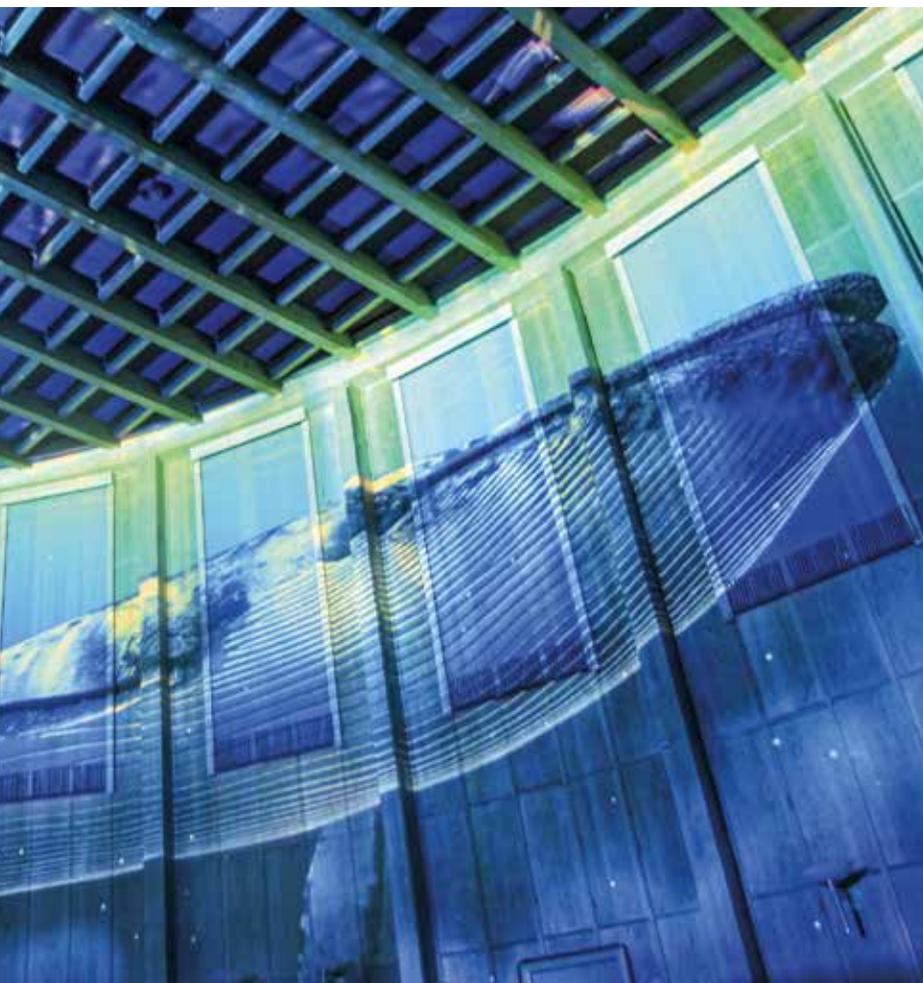
*Die neuen Installationen von Projektil in der Kirche Auf der Egg*

**Die Kirche Auf der Egg wird belebt – und wie! Mit kunstvollen 3-D-Animationen können Kinder und Erwachsene in den kommenden Monaten in die faszinierende und farbenprächtige Welt der Meere eintauchen. Auch der Bildungsaspekt kommt dabei nicht zu kurz. Für diese Co-Nutzung kooperiert die Kirchgemeinde Zürich mit dem Künstlerkollektiv Projektil.**

Ein Pottwal gleitet den Kirchenwänden entlang, leuchtende Korallen wuchern von der Decke, und siehe da! Die Arme eines Tintenfischs schweben vorbei, seine Saugnapfe sind gestochen scharf. Die 40-minütige Show Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg lädt zum Entdecken ein – ist ein ständiges Schnappen nach Luft vor Staunen.

Die Animationen werden im Dauerloop an die Wände und die Decke gestrahlt. Feste Sitzplätze gibt es nicht, die Zuschauer:innen können sich im ganzen Kirchenschiff bewegen, sich in die Kirchenbänke setzen oder es sich auf der Teppichlandschaft

# Kirche im Farbenmeer



sind ab sofort zu bestaunen – inklusive interaktives Live-Aquarium. Quelle: J.-C. Dupasquier

gemütlich machen. Die eckige Architektur der Kirche machte sich das Künstlerkollektiv Projektill beim Entwerfen der Story zunutze. «Es fühlt sich an, als wäre man in einem Aquarium, das ganz viel kann: An verschiedene Orte reisen, sprechen oder Wissen über die Ozeane und ihre Lebewesen vermitteln», sagt Creative Director Roman Beranek. «Pixel Zoo Ocean vereint verschiedene Formen von Animation miteinander.» Unterwasserwelten wechseln sich ab mit Traumsequenzen, witzige cartoonartige Charaktere führen durch die Show und sprechen über umweltschädliches Verhalten wie Überfischung und Plastikverschmutzung.

Immersive Art in sakralen Räumen ist in Zürich eigentlich nichts Neues. Das gleiche Künstlerkollektiv sorgte bereits 2019 und 2020 mit der Lichtshow Genesis im Offenen St. Jakob für Furore. Doch bisher waren die Zürcher Lichtkünstler:innen nomadisch tätig, mit Gastspielen in ganz Europa. Irgendwann begann die Suche nach einem Ort

für eine feste Installation, eine Art Heimat. Es traf sich gut, dass die Kirchgemeinde gerade ihre Werthaltung gegenüber der Immobilienvermietung ausformuliert und in ein Leitbild überführt hatte. Es besagt unter anderem, dass die Kirchgemeinde ihre Räume mehr mit der Bevölkerung teilen möchte. «Es ist ganz klar eine Co-Nutzung», sagt Michael Eidenbenz, Projektentwickler im Bereich Immobilien. Die Kirche Auf der Egg steht auch weiterhin für Kasualien zur Verfügung. Für grosse Trauungen etwa, für Beerdigungen oder Gottesdienste. Für die heutigen Bedürfnisse des kirchlichen Lebens sei die Kirche jedoch zu gross angelegt. Der überwiegende Teil der Gottesdienste des Quartiers finde schon lange in der Alten Kirche Wollishofen statt.

Für die neue Nutzung wurde eine automatische Verdunkelungsanlage installiert: «Es ist nun auf Knopfdruck möglich, den Raum hell oder dunkel zu machen», sagt Michael Eidenbenz. Für die Co-Nutzung sei der Kirchenkreis sehr offen gewesen.



Quelle:  
Michael  
Eidenbenz

*«Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.»*

**MICHAEL EIDENBENZ**, Projektentwickler im Bereich Immobilien

«Es inspirierte ihn sogar», so der Projektentwickler. «Plötzlich war die Pfarrschaft voller Ideen, wie sich die installierte Technik auch für das kirchliche Leben nutzen liesse.»

Für die Kirchgemeinde Zürich ist diese erweiterte Nutzung ein grosser Schritt in der Umsetzung einer Vision. «Ich wünsche mir, dass wirklich alle, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch, von den Shows angesprochen werden», sagt Michael Eidenbenz. Er hofft, dass sich dadurch Hemmschwellen abbauen: «Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.» Dass die Wunder der Meere gut zur Bewahrung der Schöpfung passen, freut Michael Eidenbenz besonders.

Im Moment zeigt das Künstlerkollektiv zwei Shows in der Kirche. Pixel Zoo Ocean und Genesis I + II. Auf Familien mit Kindern wartet zudem ein interaktives Live-Aquarium: Kinder bekommen Vorlagen von Fischen und Meerestieren, die sie gestalten und einscannen können. Diese werden dann technisch animiert und schwimmen kurze Zeit später gross und in 3-D den Wänden entlang. «So lebt das, was sie malen – und zwar auf kunstvolle und nicht kindische Art», so Roman Beranek. «Bei der Vorpremiere wollten die Kids gar nicht mehr damit aufhören.»

## KIRCHE AUF DER EGG

 [Pixel Zoo Ocean](#)  
Jeweils mittwochs sowie von Freitag  
bis Sonntag, 10–16 Uhr

 [Genesis I + II](#)  
Täglich, 17–19 Uhr

## KIRCHENKREISKOMMISSION

## Manche treten aus – sie tritt ein

**Im doppelten Wortsinn. Maya Rauscher, Juristin und zweifache Mutter erwachsener Kinder, ist in die Kirchenkreiskommission vier fünf als Mitglied eingetreten.**

Sie ist motiviert, für die Gemeinschaft und ein mit Herz und Bewusstheit gelebtes Leben im Kirchenkreis einzutreten. Maya Rauscher wurde in der Kirchenkreisversammlung im August nominiert und anschliessend von der Kirchenpflege als Mitglied der Kom-

mission eingesetzt. Sie übernimmt das Ressort Diakonie, Entwicklungszusammenarbeit und Ökumene. Maya Rauscher ist überzeugt, in der Kommission eine Plattform zu finden für ihr Engagement. Als Beraterin und Redaktorin bei der Zeitschrift «Beobachter» bringt sie das nötige fachliche Rüstzeug mit. Und mit ihren ausgeprägt spirituellen Bedürfnissen auch den geistigen Background. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und heissen sie in unserem Kreis herzlich willkommen.



Kommission: Jürg Haupt, Bettina Scherz, Maya Rauscher, Toni Wirz. Quelle: Petra Wälti

## SOZIALDIAKONIE

## Herzlich willkommen

**Damit die Kirche nicht nur im «Dorf» am Bullingerplatz bleibt, sondern auch eine Brückenbauerin bekommt.**

Ab 1. November ist das Team der Mitarbeitenden im Kirchenkreis vier fünf wieder komplett. Ursina Platz ist Sozialarbeiterin mit Erfahrungen im Bereich Asylwesen sowie Kinder- und Familienarbeit im benachbarten Kirchenkreis und wird im Bullingerhaus neu die Aufgaben in der Sozialdiakonie verantworten.

Neben bewährten Angeboten sollen neue Ideen, vor allem im Kinder- und Familienbereich, entstehen und umgesetzt werden. Die Strassenzüge rund um den Bullingerplatz kennt Ursina Platz gut, lebt sie doch zusammen mit ihrem Kind und Partner seit etlichen Jahren im Quartier. «Ich schaffe gern Partizipationsmöglichkeiten für interessierte Erwachsene und sehe mich als Brückenbauerin zwischen der Kirche und den Menschen im Quartier». Das Rüstzeug

dafür erhält sie u.a. in der einjährigen Ausbildung «CAS - Soziale Arbeit in der Kirche» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Der Kirchenkreis freut sich über den Zuwachs im Team und wünscht Ursina Platz – zusammen mit dem Team im Bullingerhaus – Freude, Mut und ein hörendes Herz für die Menschen im Quartier und darüber hinaus.



Ursina Platz Quelle: Stefan Keller

## Kirche – Verein oder



Kirche als Ort, wo dem göttlichen Funken begegnet werden kann.

**JÜRIG HAUPT**, Präsident Kirchenkreiskommission vier fünf

**Was ist Kirche, was macht Kirche aus? Worin unterscheidet sie sich von anderen Gemeinschaften, von einem Verein? Ich weiss es nicht. Aber ich weiss, dass diese Frage in der heutigen Zeit eine Relevanz hat.**

Seit diesem Sommer habe ich das Amt des Präsidenten der Kirchenkreiskommission vier und fünf inne. Die Frage, was Kirche ausmacht, habe ich auch Mitarbeiter:innen und Pfarrpersonen unseres Kirchenkreises gestellt. Ein Kaleidoskop unterschiedlichster Bilder ist zusammengekommen, ein bunter Strauss. Da heisst es zum Beispiel: Kirche ist ein Haus mit vielen Wohnungen, oder: ein Ort, wo die Gnade frei fliessen kann, oder: wo es möglich wird, dem göttlichen Funken in sich zu begegnen. Kirche ist ein Kraftort, der Trost und Ruhe spendet und wo ich sein darf, wie ich bin, wo ich verstanden werde. Kirche ist Heimat und Basis zugleich, um mich zu engagieren. So vielfältig wird Kirche erlebt.

Und doch gibt es ein letztgültiges Merkmal, was Kirche zu Kirche macht? Und wodurch liesse sich dann eine – mitunter auch als unbequeme,

# Ort für Gewissheit?



Quelle: Jürg Haupt, Monasterio de Poblet

«Kirche ist Ort eines Resonanz-Versprechens. Das zu wissen, lässt uns neu, offen und angstfrei auf die Welt blicken.»

JÜRIG HAUPT

zeitweilig störend erlebte – Haltung der Kirche rechtfertigen? Worin besteht ihre DNA?

Ist es ein offener Blick auf die Welt, auf die Schöpfung? Dass wir uns als Geschöpf verstehen – geschaffen und nicht geworden? Dass wir der Schöpfung gegenüber in der Verantwortung stehen? Ist es letztlich die Gewissheit, dass wir unser Dasein nicht uns selbst verdanken?

Hartmut Rosa spricht von «Resonanzversprechen». Kirche ist ein Ort des Resonanzversprechens. Das zu wissen, lässt uns anders auf die Welt blicken. Ebenso das Wissen darum, dass wir letztlich unsere Geschicke nicht in der Hand haben, dass nicht alles machbar ist und wir nicht Macht haben über Leben und Tod. Und in diesem Loslassen, in diesem Wissen zu spüren, dass Gott uns annimmt. Das erleichtert, entlastet, befreit. Schenkt eine Freiheit, die stark macht und mutig. Mut zu handeln. Ohne Angst. In Demut. Und in Dankbarkeit.

Fragen wir also, wozu denn Kirche, könnten wir aus dieser Gewissheit heraus antworten: Gerade

die Kirche ist aufgerufen, nahe bei Menschen und ihren Bedürfnissen zu sein, das Evangelium in Wort und Tat zu verkündigen, dem aktuellen Steigerungs- und Wachstumswahn andere Werte entgegenzustellen, sich für den Dienst an Mitmenschen zu engagieren, sich bisweilen durch eine unbequeme Haltung in gesellschaftliche Debatten einzubringen, Gemeinschaft zu leben und zu feiern.

«Der Mensch kann nicht leben ohne ein dauerndes Vertrauen zu etwas Unzerstörbarem in sich, wobei sowohl das Unzerstörbare als auch das Vertrauen ihm dauernd verborgen bleiben können. Eine der Ausdrucksmöglichkeiten dieses Verborgenseins ist der Glaube an einen persönlichen Gott.» So umschreibt diese Gewissheit – wer hätte das erwartet – Franz Kafka, ein Autor, den man nicht unbedingt mit der Kirche in Verbindung bringt.

Lust und Mut wünsche ich uns, uns aufzumachen auf den Weg, dieses Vertrauen ins Unzerstörbare in uns zu finden, zu beleben und danach zu handeln.



Quelle: Flickrzhref

## ABSCHIEDS-GOTTESDIENST FÜR TIERISCHE BEGLEITER

Wenn ein geteiltes Leben zu Ende geht, dann sind Trauer, Schmerz und Abschied im Raum.

Ob das Mitgeschöpf nun zwei oder vier Beine hatte, ist im Moment der Trauer zweitrangig. Leider fehlen aber in unseren Breitengraden oft die Rituale und Andachten, um diese Art des Abschieds zu begehen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kirche und Tier entstand darum in der herbstlichen Zeit ein Gottesdienst, der diesem so besonderen Abschied Rechnung trägt.

### OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 19. November, 11 Uhr, Pfarrer Patrick Schwarzenbach

## MUSIK ÜBER DIE MITTAGSZEIT

**Regelmässig finden über die Mittagszeit Angebote zum Zuhören oder aber auch zum selber Singen statt.**

Dieser Monat ist ganz den Verstorbenen gewidmet. Passend zur Ausstellung «DÍA DE MUERTOS» erklingen alte mexikanische Orgelwerke und Improvisationen von Sacha Rüegg am Mittags-Intermezzo.

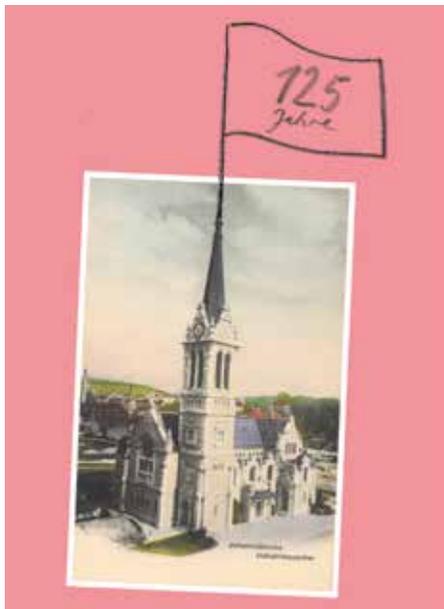
Das Mittags-Singen steht unter dem Thema «Requiem Aeternam» und macht uns die Vergänglichkeit des Lebens bewusst.

### OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag, 2. November, 12.15 Uhr, Mittags-Intermezzo, Donnerstag, 16. November, 12.15 Uhr, Mittagssingens

125 JAHRE JOHANNESKIRCHE

## Jubiläumsfest



Quelle: Sebastian Büsching

**TANIA OLDENHAGE**, Pfarrerin

**Länger als ein Menschenleben – so lange schon gibt es die Johanneskirche am Limmatplatz. Im November feiert die Kirche ihren 125. Geburtstag.**

125 Jahre sind eine interessante Zeitspanne. Kein Mensch lebt so lange. Die Kinder, die 1898 zur Welt kamen, sind längst gestorben. 1898 war die Mutter meiner Grossmutter ein Teenager.

125 Jahre, das ist lange her, und doch verbinden uns immer noch viele Fäden mit dem Ende des 19. Jahrhunderts.

Vor 125 Jahren hatte die liberale Theologie ihre Blütezeit. 1898 haben Frauen in vielen Ländern für das Stimmrecht gekämpft. Die Johanneskirche ist alt und gehört doch in die Neuzeit. Wir sind froh, dass es sie gibt, und freuen uns auf ein rauschendes Geburtstagsfest!

### JUBILÄUMS-VESPER «BESSER»

Werke von Müller-Zürich, Esenvalds und Gjeilo.

#### JOHANNESKIRCHE

Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr  
Liturgie: Pfarrerin Tania Oldenhage  
Chor: Kantorei der ZHdK;  
Leitung: Ernst Buscagne

FEST-GOTTESDIENST

## Länger als ein Menschenleben



Johanneskirche, damals noch mit Kanzel. Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich

**Der Gottesdienst bildet den Auftakt zur Jubiläumswoche mit viel Musik.**

Schon vor uns allen haben sich Menschen in ihrem Raum versammelt, haben gesungen, gerungen und gebetet, sie haben gedankt, geklagt und in Frage gestellt und nach dem bleibenden Grund der Hoffnung gesucht. In diesem Gottesdienst versetzen wir uns zurück ins Jahr 1898 und in eine Zeit, in der Musik und Theologie neue Wege gin-

gen. Dazu erklingt die barocke Kantate «Mein Herz ist bereit» von Nicolaus Bruhns.

#### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 5. November, 11 Uhr  
Pfarrerin Tania Oldenhage und  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Orgel: Tobias Willi,  
Bass: Marcus Niedermeyr  
Violine: Monika Baer  
Im Anschluss Apéro Riche

MUSIKFEST ZÜRICH WEST

## Musikalische Mittagspause

**Am Musikfest erklingt während einer Woche eine bunte Palette der Musik, welche im Kreis 5 studiert, aufgeführt und gelebt wird.**

Die Johanneskirche ist ein Ort der Interaktion, an dem Kunst und Musik sich gegenseitig den Spiegel vorhalten. Studierende der ZHdK, Musiker:innen auf historischen Instrumenten, Chöre und

die Kirchenmusiker der Johanneskirche spannen für dieses Projekt zusammen und präsentieren Musik von Frühbarock bis Zeitgenössisch. Die Kunstinstallation «Sichtbar ist das Verborgene» von Dario Cavadini ergänzt die Konzerte durch einen visuellen Aspekt.

Ein besonderes Highlight sind die kurzen Lunchtimekonzerte mit brillanten Studierenden der ZHdK, die täglich zu einer klangvollen Mittagspause einladen. Warum also nicht über Mittag kurz in der Johanneskirche verweilen und klassischer Kammermusik, jazzigen Tönen und immer wieder Überraschendem zu lauschen?

#### JOHANNESKIRCHE

Montag, 6. November bis  
Freitag, 10. November, 12.15 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte



Quelle: Sebastian Büsching



Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich

#### ORGELABEND

## Jubiläums-Organkonzert

**Tobias Willi spielt Werke, die im Zusammenhang mit dem Einweihungsjahr der Johanneskirche stehen.**

Im «Geburtsjahr» der Johanneskirche und ihrer ersten Orgel ist auch in der Welt der Orgelmusik einiges in Bewegung.

Musik hatte seit Beginn einen grossen Stellenwert in der damaligen Kirchgemeinde Industriequartier. Kaum fertiggestellt, erhält die Johanneskirche auch ihre erste Orgel, feierlich eingeweiht im Gottesdienst vom 13. November 1898. Ihr Gehäuse und diverse Register sind heute noch sicht- und hörbar vorhanden.

Die beiden grossen Orgelvirtuosen Marco Enrico Bossi in Italien und Charles-Marie Widor in Paris sind zeitgleich mit der Komposition zweier ihrer wichtigsten Werke beschäftigt. Und im selben Jahr erblicken in der Schweiz zwei Komponisten-Persönlichkeiten, Roger Vuataz und Paul Müller-Zürich, das Licht der Welt.

Grund genug, jublierende Komponisten und Werke ins Zentrum dieses Orgelabends zu stellen.

#### JOHANNESKIRCHE

Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte – Apéro

#### VOKALMUSIK AM MITTAG

## Lunchtimekonzert: Barock

**Im letzten Lunchkonzert der Woche erklingt exquisite Barockmusik, die das Publikum einige Jahrhunderte in die Vergangenheit entführt.**

Der norddeutsche Komponist Dieterich Buxtehude hat zahlreiche Kantaten für kleine Besetzung komponiert. Diese vereinen kleine rhetorische Feuerwerke mit berührenden Passagen.

In diesem Konzert erklingt unter anderem die Kantate «Jesu, meine Freude». Man könnte sie als kleine Schwester von Bachs berühmter, gleichnamiger Motette bezeichnen. Etwas weniger mächtig und kürzer, aber nicht weniger

packend und berührend. Durchaus gut bekömmlich für ein kurzes Mittagskonzert.

Die Sänger:innen Jessica Jans, Cornelia Fahrion und Daniel Pérez werden von einem Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten begleitet.

Im Anschluss offeriert der Kirchenkreis ein gemeinsames Mittagessen im Foyer.

#### JOHANNESKIRCHE

Freitag, 10. November, 12.15 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen



Cornelia Fahrion. Quelle: Christoph Öhlknecht

#### FEIERN UND DINIEREN

## Jubiläumsfest

**Nach einer Jubiläumswoche voller Musik feiern wir das Geburtstagsfest mit einem Gastmahl in der Johanneskirche.**

Bei gutem Essen in schöner Atmosphäre, Musik, Gesang und zwei Tischreden haben wir sicher auch viel Möglichkeit zum persönlichen Austausch und fröhlichem Beisammensein.

Melden Sie sich an. Es gibt noch wenige freie Plätze! Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind!

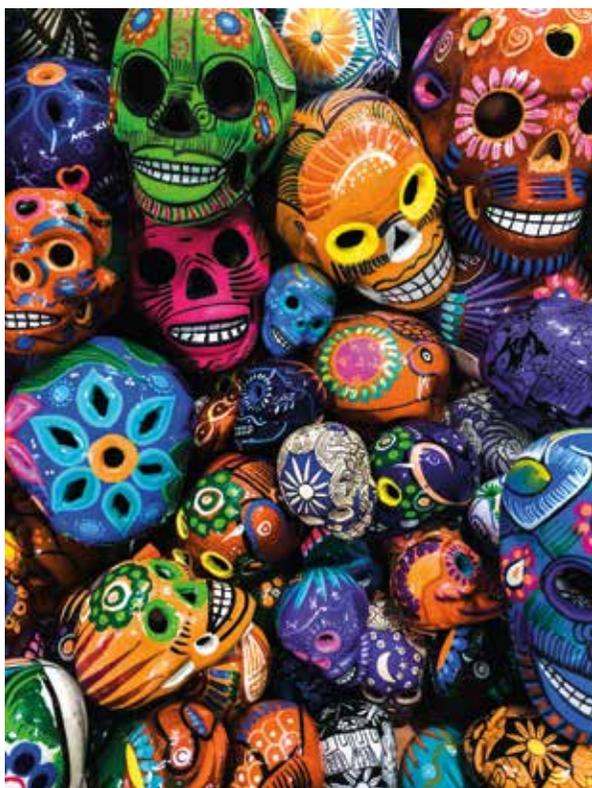
#### JOHANNESKIRCHE

Samstag, 11. November, 18.15 Uhr  
Platzzahl beschränkt.

Anmeldung erforderlich unter [www.johannes-kirche.ch](http://www.johannes-kirche.ch) oder telefonisch bei Christine Moosmann



Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich



Quelle: Unsplash

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

## Día de Muertos

**Das Thema Tod muss nicht nur schwer daherkommen, sondern kann uns auch das Leben feiern lassen. Erinnern, trauern, aber auch lachen und tanzen!**

Nun schon zum fünften Mal lädt eine Gruppe, die einen Bezug zu Mexiko hat, zum Feiern des Día de Muertos ein.

Er findet immer um den 2. November statt. Dieses einzigartige Fest, das vor mehreren Tausend Jahren in der Kultur der Azteken entstanden ist, wurde durch den Einfluss der katholischen Kirche christianisiert. An diesen Tagen werden die Liebe und der Respekt für verstorbene Familienmitglieder gezeigt.

Kernstück sind farbenfrohe Altäre, die auch im Offenen St. Jakob aufgestellt werden. Sie können gerne während der ganzen Woche vorbeikommen und ein Foto von einer verstorbenen Person, die Ihnen nahe war, zum Gedenken hin-

stellen. Neben den Altären wird es eine Ausstellung von internationalen Künstler:innen geben.

Verschiedene abendliche Veranstaltungen vertiefen ein bestimmtes Thema. Es wird ein Film für Kinder zum Thema Tod gezeigt, und ein Experte hält ein Referat, wie Kinder über den Tod nachdenken. Ebenso laden wir zu einer spirituellen Abendfeier ein, und zum Schluss können wir zu Livemusik tanzen – solange uns der Tod noch nicht erwischt.

**CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

Samstag, 28. Oktober bis  
Sonntag, 5. November.

Programm: [www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)

RUNDGANG

## Spätherbst auf dem Friedhof

**HANNES LINDENMEYER**, ehemaliger Kirchenpflegepräsident

**Der Ewigkeitssonntag, eine Woche vor dem Ersten Advent, lädt uns zum Gedenken und Erinnern an Verstorbene ein. Gemeinsam spazieren wir durch den Friedhof Sihlfeld.**

Vor fünf Jahren wurden bei Bauarbeiten auf dem einstigen Friedhof Aussersihl hinter der Kirche St. Jakob Gebeine längst Verstorbener entdeckt.

Einige von ihnen gehörten zu den Opfern der letzten Cholera-Epidemie von 1863. Wir haben sie mit einem Trauerzug durchs Quartier auf den Friedhof Sihlfeld begleitet. Auf dem Sihlfeld erinnert jetzt eine Tafel an sie.

Auf einem Rundgang durch den Friedhof besuchen wir Gräber von bekannten und unbekanntem Aussersihler:innen.

Wir erinnern uns an ihr Leben – so wie das zur Tradition vieler Kulturen gehört, wo der Spätherbst als Gedenkzeit an die Endlichkeit des Lebens und an die im Tod vorausgegangenen Menschen gilt. Dabei ist das «Memen-

to mori» – das Denken an den Tod – immer auch ein «memento vitae», eine Ehrung der Schönheit und der Bedeutsamkeit des Lebens.

Hannes Lindenmeyer und Pfarrerin Verena Mühlethaler werden historisches Wissen und spirituelle Impulse im Rundgang zusammenfliessen lassen. Wer auf diesem Rundgang ein besonderes Grab miteinbeziehen möchte, ist eingeladen, uns das im Voraus anzumelden.

**FRIEDHOF SIHLFELD**

Samstag, 18. November, 16 Uhr,  
Treffpunkt Eingang A (Aemtlersstrasse)  
Teilnahme am Rundgang ohne Anmeldung.  
Anmeldung eines besonderen Grabbesuches bis 15. November an Verena Mühlethaler



Leichenzug. Quelle: Simon Tanner, NZZ



Quelle: Unsplash

## JUGENDLICHE

# Babysitting-Kurs

**Verantwortung übernehmen, Sicherheit im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern gewinnen. Dies bietet der Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes.**

Die Johanneskirche unterstützt Eltern bei der Suche nach kompetenten und zuverlässigen Babysitter:innen. Wir vermitteln Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die einen Babysitting-Kurs besucht haben.

Der nächste Wochenendkurs wird Ende November durchgeführt. Dabei werden die Teilnehmer:innen mit den Grundlagen der Kinderbetreuung vertraut gemacht. So kann diese verantwortungsvolle Aufgabe sicher ausgeübt werden, denn bei Abwesenheit möchten Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen. Babysitting ist auch bestens geeignet, um erste «Berufserfahrungen» zu sammeln und das Taschengeld aufzubessern.

Wir empfehlen, als Entschädigung das Alter des/der Jugendlichen pro Stunde zu rechnen.

Wer den Babysitting-Kurs erfolgreich abgeschlossen hat, erhält einen Babysittingausweis und kann sich bei der Babysitter-Vermittlung der Johanneskirche oder bei der Offenen Jugendarbeit (Kreis 5) registrieren lassen.

### KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Samstag/Sonntag, 25./26. November

*Kosten: Jugendliche aus den Kreisen 4/5 CHF 50.–  
Inkl. Mittagessen und Kursunterlagen. Anmeldung bei Helen Hollinger.*



## KINDERMUSICAL

# Wenn Engel singen

**Ein Angebot für sing- und theaterfreudige Kinder im Schulalter von circa 6 bis 12 Jahren.**

Wie jedes Jahr sind Kinder eingeladen, sich mit Proben zum Krippenspiel auf Weihnachten einzustimmen und das Werk an Heiligabend im Gottesdienst aufzuführen.

Bist Du zwischen 6 und 12 Jahre alt? Singst Du gerne? Willst Du auf der Bühne stehen? Hast Du Lust in einer Gruppe zu singen? Dann melde Dich an bei Sacha Rüegg.

Ein kritischer Blick auf das Drumherum von Weihnachten ist genauso Bestandteil der Geschichte wie auch das Füreinander-Dasein.

Luigi, der quirlige Nachwuchs-Engel, kann im Unterricht für Engelskinder einfach nicht stillsitzen, auch Aufpassen fällt ihm schwer. Und während alle anderen Schüler das Geheimnis der Heiligen Nacht erfahren und so ihre Flügel erhalten, zappelt er herum und fällt aus dem Himmel mitten in unsere

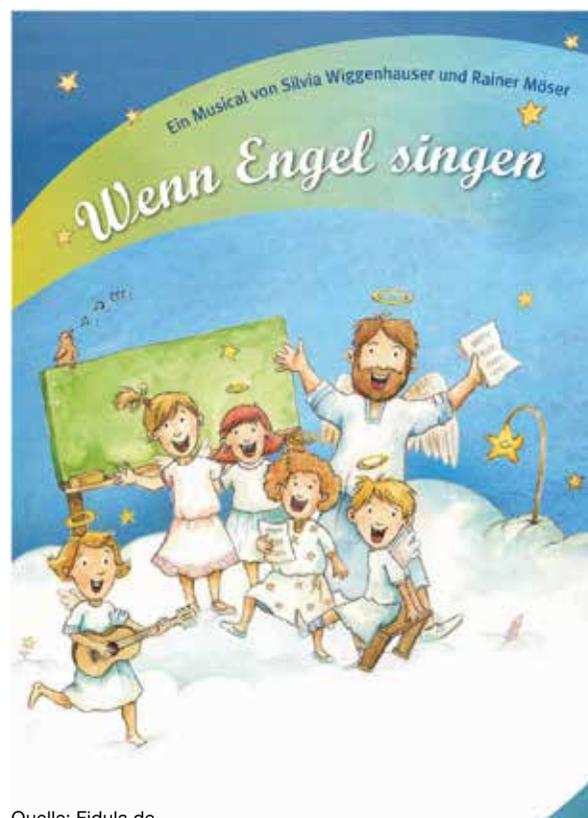
Welt. Was für ein Pech! Um wieder zurückzugelangen, muss Luigi einige Abenteuer bestehen und wird schliesslich Teil eines kleinen Weihnachtswunders.

Groovige Rhythmen, Balladen, Jazzwalzer und ein Rettungs-Rap untermalen Luigis Geschichte auf mitreissende Weise und machen dieses Musical zum Hit.

Es lässt aber auch über das vorweihnachtliche Treiben und den Sinn von Weihnachten nachdenken.

**KIRCHGEMEINDEHAUS AUSSERSIHL**  
*Proben: samstags, ab 18. November, 9–11.30 Uhr.*

**CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**  
*Aufführung im Gottesdienst:  
Sonntag, 24. Dezember, 11 Uhr  
Anmeldung bis 5. November  
an Sacha Rüegg*



Quelle: Fidula.de

NEUAUSRICHTUNG BULLINGERHAUS

## Ein Haus fürs Quartier



Das Bullingerhaus mitten im lebendigen-Quartier. Quelle: Ruedi Schwarzenbach

**Nach der Eröffnung sind wir im Bullingerhaus gut gestartet und haben für nächstes Jahr noch viel vor. Ein bunter Strauss von Ideen für Kinder und Familien wartet auf die Quartierbevölkerung.**

Bewährte und beliebte Angebote wie das Mal-Atelier, die Spiel-Nachmittage, das Bibellesen und Singe mit de Chliine haben Platz neben neuen Ideen.

Hier wird ein Treffpunkt für die Bevölkerung entstehen, der für alle zugänglich ist. Vom Wickelkind bis zu Senior:innen sind alle herzlich willkommen. Gesucht sind auch Freiwillige, die Lust darauf haben, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und sich einzubringen. Wir bieten den Rahmen und die Unterstützung dazu.

Im schönen Haus aus der Jahrhundertwende hat es gemütliche Räume, die vielseitig genutzt werden können. Ein lokaler Begegnungsort mit Mitmachmöglichkeit, regelmässigen Angeboten und gastfreundlicher Haltung, damit sich alle wohlfühlen können, sind dem Team wichtig.

Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung werden gerne entgegengenommen.

WIEDERVERWENDEN

## Kleidersammlung



Gesammelte Kleider Quelle: Kathrin Heusser

### Kleider erhalten ein zweites Leben in der Schweiz.

Manchmal fehlt es Menschen an ganz grundlegenden Sachen wie Kleider. Der Winter steht vor der Tür, und für das Wegräumen von nicht mehr gebrauchten Kleidern ist das ein passender Moment.

Die Winterhilfe Zürich, die Johanneskirche und die Nachbarschaftshilfe 5 verhelfen Ihren Kleidern zu einem zweiten Leben. Bringen Sie uns Ihre

gut erhaltenen Kinder-, Frauen- und Männerkleider (alle Jahreszeiten – keine Unterwäsche/Schuhe). Die gesammelten Kleider werden von der Winterhilfe als Kleiderpakete per Post direkt an Bedürftige in der Schweiz verschickt.

### KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Samstag, 4. November, 11–15 Uhr,  
(zusätzlich: Kafi Ferdinand,  
Gutstrasse 2, 13–16 Uhr)  
Auskünfte: Winterhilfe Stadt Zürich  
[www.zh.winterhilfe.ch](http://www.zh.winterhilfe.ch)

KULTURNACHMITTAG

## Bekannte Evergreens

### Unter dem Motto «Musikalische Herbstreise» bringt das Kolpingchörli Thalwil fröhliche und besinnliche Volkslieder und Evergreens zu Gehör.

Das Kolpingchörli Thalwil besteht bereits seit über 40 Jahren. Der Chor



Kolpingchörli Thalwil. Robert Dormann

wurde von Frauen gegründet, die das Singen von bekannten und immer wieder gern gehörten Volksliedern (in allen vier Landessprachen) sowie auch Evergreens pflegen wollten – was auch von den heutigen Sängerinnen immer noch weitergeführt wird. Aktuell besteht der Chor aus ca. 20 Sängerinnen, die von drei Instrumentalistinnen begleitet werden.

Dem Kolpingchörli gelang es in den vergangenen Jahren immer wieder, bei vielen Menschen, in Alters-, Pflege- und Gesundheitszentren sowie auch an Senioren-Nachmittagen mit ihren Gesängen frohe Erinnerungen zu wecken, ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern und sie zum Mitsingen zu animieren! Lassen Sie sich überraschen!

### ALTERSZENTRUM LIMMAT

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr



**CHORKONZERT**

## Schattenspiel

Das Vokalensemble Zürich West singt unter der Leitung von Marco Amherd Musik von der Nacht, dem Funkeln und dem Spiel zwischen Licht und Dunkelheit.

Mein Schatten läuft hinter mir her. Ich bin mein Schatten. Warum ist das Licht gegeben? Licht existiert aufgrund der Energie, die von Atomen und Molekülen abgegeben oder absorbiert wird, wenn sie in einen angeregten Zustand versetzt werden.

Ohne Licht kann der Mensch nicht leben. Auch Schatten entstehen nur dort, wo es Licht gibt. In den frühen Morgenstunden oder den späten Abendstunden sind sie am längsten. No night

could be darker than this night. Licht und Schatten gehören unweigerlich zusammen. Erkenntnis und Unkenntnis, Realität und Illusion, Tat und Wahrheit.

Das Vokalensemble Zürich West wurde im Herbst 2015 von Marco Amherd gegründet, um jungen und ambitionierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit zu bieten, spannende Chormusik in kleiner Besetzung aufzuführen.

Geniessen Sie einen musikalischen Abend mit Werken von Brahms, Shaw, Barber, Byrd, Rachmaninoff u.a.

**JOHANNESKIRCHE**

Sonntag, 19. November, 17 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte

Vokalensemble Zürich West. Quelle: Admill Kuyler

**FRAUENPROJEKT IN INDONESIA**

## Haus der Hoffnung

Mit Musik, Wort, Bildern und einem gemeinsamen Essen geben wir einen Eindruck vom Frauenhaus «Rumah Harapan» in Indonesien.

Hunderttausende von Frauen aus Indonesien verdingen sich für eine vermeintlich bessere Zukunft in die Golfstaaten und die asiatische Tigerstaaten, oft zu sehr unwürdigen Arbeitsbedingungen.

Wenn sie zurückkehren, erleben sie oft Enttäuschung und Ablehnung. Diesen und anderen gewaltbetroffenen Frauen

bietet das «Haus der Hoffnung» (Rumah Harapan) in Kupang auf Westtimor im Osten von Indonesien Schutz nach der Rückkehr, ein begleitetes Wieder-Einleben in ihre traditionelle Welt und Perspektiven für einen Neuanfang. Die Johanneskirche unterstützt das Projekt in Zusammenarbeit mit Mission 21.

**JOHANNESKIRCHE**

Dienstag, 21. November,  
Vesper: 18.30 Uhr, Programm: 19.15 Uhr  
Mit Matthias Haupt, Johanneskirche,  
und Mathias Waldmeyer, Mission 21  
Eintritt frei – Kollekte



Quelle: Sebastian Büsching



Quelle: Tania Oldenhage

**KUNST IN DER JOHANNESKIRCHE**

## Künstler-Special

Seit August ist Dario Cavadinis Aluminiumrelief in der Johanneskirche zu sehen.

Mit ihren Lichtspielen verändert und verzaubert die Kunst den Kirchenraum. An diesem Abend kommt der Künstler mit eigenen Texten selbst zu Wort.

Dario Cavadini liest intuitiv geschriebene poetische Texte vor. Im Anschluss sind alle eingeladen, sich über das Gehörte auszutauschen.

**JOHANNESKIRCHE**

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr  
Eintritt frei – Kollekte

# Niko Pirosmani (1862–1918)

Ökumenischer Kunstausflug

## KUNST-AUSFLUG

# Niko Pirosmani

Zum dritten Mal laden Pfarrerin Tania Oldenhage und Gian Rudin, Seelsorger der Pfarrei St. Josef, zu einem Ausflug zur Fondation Beyeler ein.

Diesmal geht es zur Ausstellung von Werken des georgischen Malers Niko Pirosmani. Die Fondation Beyeler schreibt: «Der georgische Künstler ist einer der rätselhaften Einzelgänger der modernen Kunst. Mit grosser Empfindsamkeit verwandelte der autodidaktische Künstler Alltägliches in Aussergewöhnliches.» Wir nehmen uns ca. zwei Stunden Zeit für die Ausstellung. Die gemeinsame Hin- und Rückfahrt gehört zum geselligen Teil des Anlasses.

### FONDATION BEYELER, RIEHEN

Mittwoch, 15. November, Treffpunkt HB 16.20 Uhr, Abfahrt 16.34 Uhr. Zugtickets Zürich HB - Basel SBB und Eintritte sind Sache der Teilnehmenden. [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

## GESPRÄCHSABEND TAGEBÜCHER VON ETTY HILLESUM

Textausschnitte aus den Tagebüchern gemeinsam lesen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Ihre tiefe Spiritualität kann uns inspirieren.

### BULLINGERHAUS

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr  
Brot und Wein stehen bereit.

## Johannes- kirche

**Do, 2. November, 19h**  
**In der Stille ankommen**  
Sarah Shephard  
Johanneskirche

**Sa, 4. November, 11h**  
**Kleidersammlung**  
Johanneskirche

**So, 5. November, 11h**  
**Jubiläums-  
Gottesdienst**  
Pfarrerin Liv Zumstein und  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Orgel: Tobias Willi  
Bass: Marcus Niedermeyr  
Violine: Monika Baer  
Johanneskirche

**Mo-Do, 6.–9. November,  
12.15h**  
**Kurze  
Lunchtimekonzerte**  
Studierende der ZHdK  
Johanneskirche

**Mi, 8. November, 18.30h**  
**Orgelkonzert 1898**  
Tobias Willi  
Johanneskirche

**Fr, 10. November, 12.15h**  
**Kantate über Mittag**  
Vokal- und Instrumental-  
ensemble  
Leitung: Marco Amherd  
Im Anschluss Mittagessen  
Johanneskirche

**Sa, 11. November, 18.15h**  
**Gastmahl in der Kirche**  
Apéro, Essen,  
Tischreden und Musik  
Mit Anmeldung  
Johanneskirche

**Di, 14. November, 9.30h**  
**Gottesdienst am Werktag**  
Alterszentrum Limmat

**Di, 14. November, 14.30h**  
**Gute Laune-Treff**  
Alterszentrum Limmat

**Mi, 15. November, 14.30h**  
**Kulturnachmittag**  
Alterszentrum Limmat

**Mi, 15. November, 16.20h**  
**Ausflug  
Pirosmani-Ausstellung**  
TP Hauptbahnhof

**Do, 16. November, 19h**  
**In der Stille ankommen**  
Sarah Shephard  
Johanneskirche

**So, 19. November, 17h**  
**Chorkonzert**  
Vokalensemble Zürich  
West  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

**Di, 21. November, 19.15h**  
**Abend zum Haus der  
Hoffnung**  
mit einfachem Znacht  
Johanneskirche

**Mi, 22. November, 19h**  
**Künstler-Special mit  
Dario Cavadini**  
Johanneskirche

**Do, 23. November, 18h**  
**Aquariumsgespräche**  
Alterszentrum Limmat

## Familie

**Samstag, 28. Oktober, 9h\***  
**Singe mit de Chliine**  
Bullingerhaus

**Montags, 15h\***  
**Singe mit de Chliine**  
Johanneskirche

**Mi, 1. November, 18h**  
**Día de Muertos**  
Kinderprogramm:  
Umgang mit Trauer  
in der Kindheit  
Offener St. Jakob

**Sa, 4. November, 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

## Dienstags- vesper

**Di, 31. Oktober, 18.30h**  
**Chor-Vesper**  
Vokalensemble  
Zürich West;  
Leitung: Marco Amherd  
Liturgie: Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Di, 7. November, 18.30h**  
**Chor-Vesper**  
**Werke von  
Müller-Zürich, Esen-  
valds und Gjeilo**  
Kantorei ZHdK;  
Leitung: Ernst Buscagne  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

**Di, 14. November, 18.30h**  
**Literatur-Vesper**  
**Texte aus der kriegs-  
versehrten Ukraine**  
Klavier: Tobias Willi  
Liturgie: Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Di, 21. November, 18.30h**  
**Orgel-Vesper mit  
frühbarocker Musik  
aus den Niederlanden**  
Orgel: Tobias Willi  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Im Anschluss Abend zum  
Haus der Hoffnung  
Johanneskirche

## SALON BULLINGER

Zauberhafte Märchen-  
matinée für Gross und  
Klein mit den Zürcher  
Märlilüt.  
Im Anschluss Apéro

### BULLINGERHAUS

Sonntag,  
12. November,  
10–12 Uhr

## Offener St. Jakob

Fr, 27. Oktober, 19.30 h  
**OrganoVino:  
Pilgern, Wein, Musik**  
Leitung: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 11 h  
**Café Dona**  
KGH Aussersihl

Sa, 28. Oktober, 18 h  
**Día de Muertos**  
Vernissage der Altäre  
Offener St. Jakob

So, 29. Oktober, 19 h  
**Spirituelle Abendfeier  
zum Día de Muertos**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 30. Oktober, 19 h  
**Stimm-Meditation**  
Eva Nievergelt  
Offener St. Jakob

Do, 2. November, 12.15 h  
**Día de Muertos Orgel-  
musik zur Mittagszeit**  
Orgel: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Do, 2. November, 18 h  
**Día de Muertos**  
Erzählungen, Musik, Tanz  
Offener St. Jakob

Sa, 4. November, 18 h  
**Día de Muertos**  
Abschlusszeremonie  
Offener St. Jakob

So, 5. November, 10 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin  
Franziska Bark Hagen  
Offener St. Jakob

Mo, 6. November, 19 h  
**Open Yoga**  
Bettina Boyens  
Offener St. Jakob

Do, 9. November, 19.30 h  
**Ecstatic Dance**  
Johanna Köb  
Offener St. Jakob

Fr, 10. November, 19.30 h  
**OrganoVino:  
Pilgern, Wein, Musik**  
Leitung: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Sa, 11. November, 11 h  
**Café Dona**  
KGH Aussersihl

Sa, 11. November, 17 h  
**Konzert  
Albrechtstrings**  
Offener St. Jakob

So, 12. November, 10 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin  
Verena Mühlethaler  
Offener St. Jakob

Sa, 12. November, 15.30 h  
**Konzert Heilsarmee**  
Brass Band und  
Chorgesang  
Offener St. Jakob

Mo, 13. November, 19 h  
**Stimm-Meditation**  
Hedwig Plöchl  
Offener St. Jakob

Do, 16. November, 12.15 h  
**Mittags-Singen**  
**Thema: Requiem  
aeternam**  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Do, 16. November, 19.30 h  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

Sa, 18. November, 19.30 h  
**Winterkonzert  
Sinfonie Meilen**  
Offener St. Jakob

So, 19. November, 11 h  
**Tier-Abschieds-  
Gottesdienst**  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 20. November, 19 h  
**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

Do, 23. November, 19.30 h  
**Kirche tanzt Zürich**  
Monika Orter  
Offener St. Jakob

## Pilgern

Fr, 3. November, 18.45 h  
**Pilgerstamm**  
Cramerstrasse 7

Sa/Mo, 4./6. November  
**Tagespilgern 15. Etappe**  
Yverdon-Romainmôtier

## Bullinger- kirche

Mi, 8. November, 14 h  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

Fr, 10. November, 9.45 h  
**Gottesdienst  
am Werktag**  
Pfarrerin Ulrike Müller  
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. November, 10.45 h  
**Gottesdienst  
am Werktag**  
Pfarrerin Ulrike Müller  
Alterszentrum Hardau

So, 12. November, 10 h  
**Märchenmatinée**  
Bullingerhaus

Fr, 17. November, 14 h  
**Bibellesen**  
Pfarrerin Ulrike Müller  
Bullingerhaus

Mi, 22. November, 14 h  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

Do, 23. November, 12 h  
**Mittagstisch**  
mit Anmeldung  
Alterszentrum Bullinger

### ORGANOVINO

Ein genüsslich-musikalischer Abend mit  
Orgelmusik, Weidegustation, Geschichten  
zu Land Wein und Wasser.

**CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**  
Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr und Freitag,  
10. November, 19.30 Uhr

Leitung: Sacha Rüegg

## wöchentlich

\*ausser Schulferien

### Johanneskirche

Mittwoch, 9h\*

Turnen 60 plus gemischt  
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10h\*

Sprachcafé mit Geflüchteten  
KGH Johannes

### Offener St. Jakob

Montag, 6.30 h

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h

**Musikalische Seelsorge**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h

**Gespräch mit Pfarrperson**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h\*

**Chorprobe canta musica**  
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h

**Deutschkurs**  
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h

**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h

**Händeauflegen**  
Offener St. Jakob

### Bullingerkirche

Montag, 8.30 h\*

Turnen 60 plus Männer  
Quartieräume Hardau

Montag, 9.30 h\*

Turnen 60 plus Frauen  
Quartieräume Hardau

Montag, 18 h\*

**Roundabout**  
Bullingerhaus

## **BULLINGERKIRCHE**

---

Bullingerstrasse 8  
8004 Zürich



**ADMINISTRATION**  
**Bettina Bachmann**  
Bullingerstrasse 8  
044 493 49 45

**PFARRERIN**  
**Ulrike Müller** | 079 522 94 22

**DIAKONIE**  
**Ursina Platz** | 044 493 44 22

**HAUSWART**  
**Ruedi Schwarzenbach** | 079 600 89 87

**BETRIEBSLEITUNG**  
**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

**PRÄSIDIUM**  
**KIRCHENKREISKOMMISSION**  
**Jürg Haupt** | 076 369 57 11

## **JOHANNESKIRCHE**

---

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich



**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Limmatstrasse 114

**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

**PFARRTEAM**  
**Tania Oldenhage** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

**DIAKONIE**  
**Helen Hollinger** | 044 275 20 15

**ORGANIST**  
**Tobias Willi** | 076 343 99 20

**KANTOR**  
**Marco Amherd** | 078 895 09 67

**HAUSWART/SIGRIST**  
**Sunil Joseph** | 044 275 20 13  
**Kurt Eichenberger** | 044 275 20 14

**NACHBARSCHAFTSHILFE**  
**Kreis 4** | 043 243 95 16  
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

**Kreis 5** | 044 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

**E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

## **CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

---

am Stauffacher  
8004 Zürich



**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Stauffacherstrasse 8/10

**ADMINISTRATION**  
**Maria-Elisabeth Schäfer**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

**PFARRTEAM**  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15  
**Verena Mühlethaler** | 044 242 88 72  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01

**DIAKONIE**  
**Monika Golling** | 044 242 89 20

**ORGANIST/KANTOR**  
**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

**HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG**  
**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
Stauffacherstrasse 8  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15

**PILGERBÜRO**  
**Bettina Edelmann** | 044 242 89 86 (Fr)  
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch  
www.jakobspilger.ch

**www.reformiert-zuerich.ch**